

# Motor-Trotti-Plauschrennen

Roger Dörig fährt seine zweite Saison Motor-Trotti-Plauschrennen. Am 2. Juli 2011 wird in Herschmettlen das erste Motor-Trotti-Plauschrennen im Zürcher Oberland durchgeführt, was den in Herschmettlen wohnenden Aktuar des Trotti Clubs-Züri Oberland (TC-ZO) besonders freut.

Text und Bilder: **Roger Dörig**

## Wie alles angefangen hat

Das erste Motor-Trotti-Plauschrennen wurde 1995 im Eigental ob Embrach durchgeführt. Dieser Anlass, der eigentlich nur für Insider gedacht war, wurde zu einem echten Erfolg.

Dies nicht nur für die Fahrer, sondern auch für die Zuschauer. 1994 wurde an einem Abend zu später Stunde am runden Tisch von ein paar Motorradfahrern des Motorrad Clubs Kloten die Idee geboren, ein Plauschrennen mit motorisierten Trottinets zu veranstalten. Dies löste bei den Motorsportbegeisterten «Chlütteris» in der Schweiz und sogar im benachbarten Ausland einen wahren Run aus.

Nach Embrach wurden in Safenwil, Tennwil/Meisterschwanden und Buch am Irchel weitere Motor-Trotti-Plauschrennen durchgeführt. An diesen Orten werden nun regelmässige, jährliche Veranstaltungen durchgeführt. Dies war einer der Gründe, warum sich ein paar «angefressene» Motor-Trottifahrer aus dem Zürcher Oberland zusammengetan haben und den Trotti Club-Züri Oberland gründeten. Der sich nebst der Geselligkeit zum Ziel gesetzt hat, ein eigenes Rennen durchzuführen.

## Trottibau

Die Trottis kann man nicht ab Stage kaufen. Sie sind alles Eigenbauten,

die jedoch nach einem vorgegebenen Reglement konstruiert werden. Neben den sicherheitsrelevanten Vorgaben gelten als wichtigste Voraussetzungen: dass der Fahrer auf dem Trotti nur stehen darf und die Räder den Durchmesser von 12 Zoll nicht überschreiten dürfen. Ansonsten ist das Reglement eher weitmaschig und lässt dem Konstrukteur relativ viel Gestaltungsfreiraum, vor allem in der äusseren Gestaltung. Darum findet man vom plauschigen Rollerumbau bis hin zur Rennmaschine mit Cross-Komponenten alle Varianten von Trottis. Die einen werden wie Renneautos gespritzt, während die anderen in ein Leopardenfell gekleidet oder mit «herzigen» Maskottchen daherkommen. Gebaut und gefahren wird grundsätzlich in drei Solo-Klassen: Mosquito (bis 100 ccm), Skorpion (101–200 ccm), Saurier (201–1200 ccm) sowie der Seitenwagen-Klasse.

## Das Plauschrennen

Da es sich um ein Renngefahrthandelt, wird grossen Wert auf die Sicherheit gelegt. Sei dies im Streckenbau, der durch den SAM (Schweizerischer Auto- und Motorfahrer-Verband) abgenommen wird, oder sei dies beim Veranstalter, der nebst anderen Auflagen ein Notfallkonzept vorlegen muss. Auch beim Trotti-Fahrer ist der Helm sowie die Schutzkleidung obligatorisch.



Bei diesem Trotti verwendete der Konstrukteur eine Motorkettensäge als Antrieb.



## Hohe Anforderungen an Fahrer und Motor-Trotti

Die Rennen werden auf einem Acker oder einer Wiese durchgeführt. In einem abgesteckten Rundparcours, der bis zu einem Kilometer lang sein kann. Die Anforderungen an die Kondition und Konzentration der Fahrer während des Rennens sind nicht zu unterschätzen. Mit den kleinen Rädern die engen Kurven und ausgefahrenen Stellen mit Spurrillen zu meistern, ist nicht immer ganz einfach und sorgt für so manchen Lacher bei den Zuschauern, wenn es mal nicht so klappt. Doch so soll es ja auch sein. Das Motor-Trotti-Plauschrennen soll für die Fahrer wie aber auch für die Zuschauer ein echter Spass sein.



*Roger Dörig mit seinem Trotti inkl. der obligaten Schutz-ausrüstung.*

## Rennen in Herschmettlen

Wie bei allen Veranstaltungen der Motor-Trotti-Clubs, ist auch beim Rennen in Herschmettlen der Eintritt frei, und eine gedeckte Festwirtschaft lädt Jung und Alt zum Verweilen ein. Ebenso sind Gratsparkplätze vorhanden. Insgesamt werden in Herschmettlen 15 Rennläufe zu 8 Minuten plus eine Runde gefahren.

Als Zugabe werden 2 Läufe mit den Rasi (Aufsitzrasenmähern) durchgeführt. Die Rasis starten in zwei Kategorien und müssen dafür jeweils bestimmte Anforderungen erfüllen. Die Mindestsitzhöhe ist ebenso festgelegt, wie Möglichkeiten, an den Aufsitzrasenmähern Veränderungen vorzunehmen.

Infos unter: [www.tc-zo.ch](http://www.tc-zo.ch)